



# Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirke: Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag; Sonntags mit der Illustrierten Beilage „Soll und Sehen“ und dem „Kriegs- und Friedensprogramm“.

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mk. 20 Pf. ...

## Die Pistole auf den Kopf.

### Angst der englischen Admiralität vor den französischen Unterseebooten

### Das englische Flottenbauprogramm.

#### Scharfe Kritik Mac Donaldis. / Churchill und die verfehlte deutsche Flotte. / Die französische Flotte auf den Kopf Englands.

London, 30. Juli. (Drahtber.) Im Verlauf der heute fortgesetzten Erörterung der Flottenangelegenheiten erklärte der parlamentarische Sekretär der Admiralität, Lord Jellicoe, die beiden Schiffsbauprogramme „Nelson“ und „Rodon“ würden bis Ende des Jahres 1926 fertiggestellt werden. ...

gemeinsam aufgestellten Friedensbedingungen an diesem Wege an die Öffentlichkeit zu veröffentlichen. ...

### Es erneut bedroht.

Berlin, 30. Juli. (Radiobericht.) Mehrere Wäcker wissen aus Madrid von neuen Erfolgen des Arzums zu berichten. Die Lage der Stadt ist bedrohlich.

### Aus der Werkstatt der völkischen Mörder.

Ein Mittelst verblüht. Leipzig, 30. Juli. (Eig. Drahtber.) In der vergangenen Nacht wurden in Leipzig-Schleier drei Führer der „Nationaleitler“ verhaftet. ...

### Paris, 30. Juli. (Eig. Drahtber.)

Die militärischen Operationen in Marokko scheinen wieder eine Belebung erfahren zu haben. Abd el Krim hat angeblich die Umgruppierungen seiner Truppen vollendet und bereitet einen neuen Angriff in Richtung Agadiz vor. ...

### Vor einer neuen Offensive Abd el Krim.

Paris, 30. Juli. (Eig. Drahtber.) Die militärischen Operationen in Marokko scheinen wieder eine Belebung erfahren zu haben. Abd el Krim hat angeblich die Umgruppierungen seiner Truppen vollendet und bereitet einen neuen Angriff in Richtung Agadiz vor. ...

### Sozialistische Marokko-Konferenz.

Paris, 30. Juli. (Eig. Drahtber.) Eine Kommission von Vertretern der sozialistischen Parteien Englands, Frankreichs und Spaniens ist am Dienstag in Paris zusammengetreten, um die durch die Marokko-Konferenz gestellte Frage zu prüfen. ...

## Lurus oder Nahrung?

### Wucherpreise für Gemüse und Obst.

Eine der Lebensmittel, das täglich auf den Tisch kommt, ist vor allem das Gemüse. Jede Hausfrau quält sich bei ihren Kaufentscheidungen, wie sie Mann und Kinder bei geringem Einkommen ernähren will, besonders auch mit den Gemüsepreisen herum. ...

# Reiz / Witz

## Neue Enthaltungen über den „Weltreisenden“

### Wozu das vom Kameraden Leopold nach Berlin geschickte Geld geht?

Berlin, 30. Juli. (Rabienmeldung.)

Der „Weltreisende“ Kupmann hat es fertiggebracht, dem „Vorwärts“ eine Berichtigung wider die von ihm erhobenen Vorwürfe zu lassen. In dieser Berichtigung wird durch geschickte Formulierungen bezüglich aller Behauptungen die sich gegen Kupmann wenden nicht nur zu entkräften, sondern als vollkommen falsch hingestellt. So will der Beschuldigte „niemals in Verbindung mit Stellen der Deutschen Nationalen Kolonialpartei gearbeitet haben“ und das Bureau in der Kuhhofstraße hat angeblich „niemals von der Staatsanwaltschaft Mittheilung durch irgendwelche Schriften erhalten“. Auch will Kupmann über auf seiner Reise nach Dänzig noch nach Solberg irgendeinen Pennia Geld von Knoll erhalten haben und im übrigen in keinerlei Beziehungen zu irgendjemandem stehen.

Der „Vorwärts“ bemerkt hierzu: „Der Kupmann führte im Bureau des Herrn Knoll den Spitznamen: „Der kleine Napoleon“. Sein Denkmahl stand in der Tat die Köpfe in napolionischer Haltung und „Moniteur“ Artikel, was die Verächtlichkeit der Wahrheit anzeigt. Nach dem, was heute politisch schäblich über den Charakter des Herrn Kupmann nur als ein dreifacher Stumpf bezeichnet, mit dem er aber höchsten Stellen imponieren kann, die weniger genau über seine Persönlichkeiten orientiert sind als wir.“

Außerdem ist festzustellen, daß Kupmann mit dem Bureau in der Kuhhofstraße in engerer Verbindung gestanden hat und dieses Bureau eine Zweigstelle der Deutschnationalen Partei war. Das ist die heute von der deutschnationalen Presse nicht bestritten worden, während Kupmann selbst angibt, daß er zu dem Bureau in der Kuhhofstraße in engerer Verbindung stand. Im übrigen aber sind Angehörige des Bureaus in der Kuhhofstraße, wie Franz Reichthum, auf unerschütterlich nachweislich in dem Arbeitszimmer des Herrn Kupmann in Weisheit gewesen und es ist nicht abzutreten, sondern zu beweisen, daß der ehemalige „Weltreisende“ und jetzt zum Käuzer erhabene Staatsanwalt wiederholt in dem Bureau der Kuhhofstraße in irgendeiner Weise dieser Partei gewesen ist, um Knoll zu, anderen Personen deutschnationaler Couleur zu verhandeln. Wichtig ist ferner, daß Knoll für Kupmann regelmäßig die Gasse bezahlt hat und der Beschuldigte ferner vom Bureau in der Kuhhofstraße die Wohnungszulassung erhielt, die von dem deutschnationalen Parteigänger Knoll (1) erhalten, wodurch ferner bestätigt wird, daß andere Gelegenheiten erhalten hat. Der „Vorwärts“ versichert ferner, daß er in der Lage ist, die Stunde der Aufgabe, wie die Namen der Verurteilten zu nennen, die jeweils das Geld ausgegeben haben. Den Namen soll die Liste dringens bekannt sein. Schließend nicht festzustellen, daß das Bureau in der Kuhhofstraße wiederholt Kupmann in seinem Dienstraum angerufen hat und daß für diese Behauptung bestimmte Beweise vorliegen.

Jebefalls ergibt sich aus der Qualität der von Kupmann an den „Vorwärts“ geschickten Berichtigung, daß man es hier mit einem Vertriebenen und nicht mit einem Verurteilten, sondern mit einem Mann hat zu tun hat, dem zur Durchführung bestimmter Vergehen und zur gerichtlichen Unterbindung von Aufdeckungen alle moralischen Qualitäten fehlen. Da Kupmann heißt das Talent dazu, eines Tages selbst einmal hinter Schloß und Riegel zu landen. Wann wird diesen Menschen das Sandrecht gelte?

## Der Kreis um Kupmann.

### Der mit dem Untersuchungsausschuß!

Amlich wird mitgeteilt: In einigen Beitritten ist mitgeteilt worden, daß die vom preussischen Justizministerium eingeleitete Untersuchung über das Vergehen des Sommergeheimnisses der Staatsanwaltschaft in der Kuhhofstraße an einem Reife von Untersuchungen geführt hat. Diese Untersuchungen trifft in dieser Form nicht auf die Unterfragen zu, wie das Justizministerium und das Berliner Volksgericht über einstimmend erklären, nicht von der Justizverwaltung her. Das Vergehen der Kriminalpolizei gründet sich auf eigenes, selbständiges Handeln.

Kerner teilt das Berliner Volksgericht mit, daß die Nachrichten einer Berliner Justizkorrespondenz über den Inhalt der polizeilichen Vernehmungen der beiden Justizbeamten, die gelehrt bei der Berliner Kriminalpolizei stattgefunden haben, lediglich auf Angaben der Vernehmungsmittler zu beruhen. Die Berliner Justizkorrespondenz hat sich entschlossen, nicht zu entscheiden, ob in diesem Stadium der Angelegenheit auf die Presse irgendwelche Mitteilungen über das Ergebnis der Durchführungen und Vernehmungen zu machen.

Die Stizenrichter im Lager der Reichsparteien haben natürlich keinen Anlaß, die dorthinben amüßigen Neugierigkeiten zu verbreiten; denn sie haben sich früher gefühlt. Ihren Namen auch nur dem „Vorwärts“ bei der soeben erwähnten Presse, erstimmend Materialen zum Gedächtnis zu bringen. Ihre Zahl trägt den Sinn der Rechtfertigung und so wird der Untersuchungsbericht der Justizstelle nicht nur auf eine Veräuglichung der Wirklichkeit des verurteilten Mannes, sondern auch auf die Veräuglichung der Verurteilung selbst.

Ein hüner Reibel schmeißt den Kopf in den Hof; in dem mageren Waldenbaum sitzen die Schwäne, sonst ist es still. Die feuchtkalte Morgenluft strömt in das Zimmer und verträumt langsam den letzten Nachbarschaft.

„Mutter! heut' schiden wir der „Krau Mutter“ ihren Dulchen zurück!“

„Wann, mein Kind?“

„Zeit ist nicht selbst kommt hingeh'n mag — und weil ich mein Lebtag immer zu ihr geh'!“

„Weil Publ' warum?“ stammelt die Gamm' erschreckt.

„Weil sie gelogen hat, weil sie gelagt hat, daß du der Schab von meinem Vater wärest, Junger Mutter!“

„Es ist mit einmahl, als ich jeder Vater erschoben in der Natur und in der der Wälder an. Und jetzt ist's verdammt, schändlich, bitterlich's Weinen — und gleich danach das stierische Schweigen wieder — und man, jähling's, unheimlich, unaußhaltig, ein widerstandsloses, betriebenes Schlusschen.“

„O mein Herr und Gott! ... Rebold! ... Kind! ... Wer hat dir die Wahrheit gelagt? ... Du bist der zeitig, der das weis und ahntest ... Wer hat dir's gelagt ... moi!“

„Sch' geh' ... Wer? ... mein kleiner Finger — und der Dollmensch, fahert der Rebold und dabei schaut er immer auf das Mädchen, lächelt aufsteigen und wipbelt beide Enden seines Schürzenbündel's recht selbstbewußt auf.“

„Das ist Jungfer betrog' launlos die Lippen und meint noch immer wo sie hin.“

„Da steigt ein Schatten über sein fichtiges Gesicht, „Punkt nicht weichen“ er hat jetzt hinan zu der rechten Hand, die nach am Vorwärtsmünd' leckt und seine Stimme zittert leicht. „Schau nur den Mond an, wie sämmerlich der worden ist, fleißig, der schämt sich, daß die Zeit auf der Welt manchmal seine Augen und sein Hirn im Kopf haben, und sie Gerg nur am Sonntag einhängen, wenn's er waschen, weil sie's wachen, wenn's herkommen sein, wie's betreten müssen.“ Mit der Wästelchen, die sie alle Trau' und mit denen sie all vorher, strengen sie sich immer an.“

die Frage des Antrags über das bestmögliche Zweckmäßigste in allen ihren Zweigen prüfen soll.

Der ganze Vorschlag bietet hüben und drüben ein ganzes Bild. Auf der einen Seite die Sozialdemokratie, die keine andere Sprache kennt als die Sozialisationserhöhung der deutschen Staatsmacht, und die andere Seite die Sozialdemokratie, die keine andere Sprache kennt als die Sozialisationserhöhung der deutschen Staatsmacht. Wie man sieht, sind die Sozialdemokraten in diesem Punkte nicht weniger einig als die Sozialdemokraten. Werden die Ziele erreicht, so wird das Reich, das jetzt vielfach gleichgültig ist, wohl erkennen, was ihm zugestrichelt wird. Ein Ende, wenn auch nach Jahren, wird man doch auf die Sozialdemokratie zählen müssen. Die Veränderungen, aber nicht mit Goldmünzen, werden von den Verwirrten, mit Steidum und Tob für viele beabsichtigt sein.

## Der bayerische Rechtsstaat.

München, 29. Juli. (Eig. Drahtbericht.)

Die bayerische Rechtsprechung hat bei dem Ueberfall auf das Reichsgesetz das Reichsgesetz in Anspruch genommen, wodurch sie fernerhin berichtigt haben und bei Reichsgerichtshöfen als Reizgesetz und bayerischer. Nun wurde der Reichstag des Reichsgesetzes auf die Rechte geladen, wobei ihm eröffnet wurde, daß die Prüfung der Reichsgesetze durch das Reichsgesetz durch Reichsgesetz und Reichsgesetz und Reichsgesetz (Reichsgesetz) des Reichsgesetzes und Reichsgesetz (Reichsgesetz). Ob der Reichsgesetz fernerhin in den Reichsgesetz einberufen, ist bis zur Stunde noch nicht entschieden.

## Die Räumung der Ruhr-Häfen.

Duisburg, 30. Juli. (Eig. Drahtbericht.)

Das bisher in Duisburg und Mühlheim stationierte französische Infanterieregiment Nr. 188 ist bis auf ein Bataillon, das vorfristig noch in Duisburg verbleibt, am Freitag nach Düsseldorf verlegt worden. Das belgische Infanterieregiment Nr. 14, das seit Beginn des Einmarsches in Duisburg dort, behält seinen bisherigen Standort. In den letzten Tagen sind eine Anzahl von Kompanien von Angehörigen der von Bochum und Mettmahnen zurückgezogenen Truppen in Duisburg einquartiert worden. Angehörig soll es sich nur um vorübergehende Einquartierungen handeln. Der Stadtrat Duisburg wurden bisher zwei als Soldaten dienende Schulen zurückgezogen.

## Bläne zur Befreiung der medien-burgischen Jeme-Mörder.

Berlin, 30. Juli. (Eig. Drahtbericht.)

Auf Anfrage bei der ausländischen französischen Stelle wird mitgeteilt, daß bei den maßgebenden Stellen dort nicht über die Räumung des Reichsgesetzes bekannt ist, da die Lage noch nicht auf vorübergehenden Maßnahmen für die Räumung des Reichsgesetzes vor. Die Truppenbewegungen im Reichsgesetz sind bezüglich im Zusammenhang mit dem Abtransport und der Verlegung des Reichsgesetzes.

## Wieder ein bösscher Führer.

Im Sommer hat Berlin wurde der bekannte deutschbösscher Führer W. Krauß für befristet, weil er der Reichsgesetz Parteiführer von 50000 Mark betragen hatte. Beständig waren dies dabei der Reichsgesetz Partei und der Reichsgesetz Partei. Krauß und Partei spielen in den deutschbösschen und internationalen Kreisen Berlins eine hervorragende Rolle. Das es seine Partei wieder als Reichsgesetz Partei und als Reichsgesetz Partei und als Reichsgesetz Partei in Gesellschaft Berliner „Damen“ verpakt.

## Die österreichische Verfassungsreform und die Anschlussfrage.

Wien, 30. Juli. (BBZ.)

In der Aussprache über die Verfassungsreform erklärte der Redner der Großdeutschen: Wir Großdeutschen glauben nicht, daß die Verfassung für ein Übergewicht der einseitigen sein wird. Wir meinen, die einseitige Verfassung ist sicherlich diejenige, die wir als ein Glied dem Deutschen Reich einverleibt und somit für ewige Zeiten unter die Deckelung des Deutschen Reiches unterzubringen werden.

## Rechtsbau der Stuttgarter Stadthalle.

Unter Zustimmung der Vertreter sämtlicher Nationalitäten soll nach einer Winterferien aus Stuttgart die in der vergangenen Woche einmündige Stadthalle wieder aufgebaut und dem bisherigen Baunternehmen der Hofnung auf Fertigstellung erteilt werden.

## Jungfer Mutter.

Eine Wiener Vorstadtschicksale von Ada Christen. (Wochendruck verboten.)

Der junge Soldat hat die Geschichte seiner Eltern zu Ende gelesen. Er dreht die Lampe aus und schaut hinein zu der blassen Mondscheibe, die in den grauen Morgenhimmel verblüht.

„Jungfer Mutter!“ sagt er leise und weis, „bis ich kommte?“

„Na hab' nicht g'schah'n, Kind.“

„Das hab' g'schah'n, hab' du dem „einfamen Spachen“ die Geschichte erzählt?“

„Freilich. So wie's halt war. — G'hört und g'lebt hat er ja selber auch viel, denn Herr Vater hat oft die längste Zeit mit ihm g'lebt, besonders nach seiner eigenen Krankheit. Alle Zeit im Haus hat er auch an sich angehängt, und hat über unser ganzes Haus ein großes Wohl aufkommen g'bracht, hat er extra das Graben abg'fried'n, weil's ihm am liebsten, aber ich kann's halt nicht lesen.“

„Er rückt sich auf, sieht eine Weile nachdenklich auf dem Hand seines Vaters, schenkt mit den Wogen langsam hin und her, wie es als Würfelstein getan, wenn er über seine Aufgaben denken mußte, was an den feinsten Finger zu tun, dann er langsam mit der sonstigen im Hofe seiner schönen Mutter:“

„Sie rücken noch allerweil, die Namen von — ihr, aber — immermehr gut.“

„So mach's Fenster auf, Weis't, sie betrollen halt g'föndlich, weil's auf lauter Drabi g'allen sein.“

„So wie die falschen Wogen, aum? — er nicht ernsthaft und öffnet das Fenster, aber ja, auch er, er etwas sehr Würfelstein tat, dann hat er sich wieder hinhin auf sein Lager und betradacht aufmerksam die Spitze von seinem feinen Rindgen.“



# Die Wirtschaftskrise des Ruhrbergbaus.

### Die Bergarbeiter-Eigenorganisationen in der Reichsanlei. / Luder warnt des Schicksals. Derpuffe Unternehmer-Hoffnungen. / 15 Millionen Ruhrrechte für was?

In der Reichsanlei fand am Mittwoch im Anschluß an die im Reichsarbeitsministerium eingeleiteten Verhandlungen eine Erörterung der Rechte der Arbeiter und Angehörigen sowie der Bedeutung der Arbeitnehmerschaft und der weitestgehenden eisenindustriellen Industrie statt. Am Ende der Verhandlungen nahmen für die Reichsregierung der Reichsarbeitsminister und der Reichsarbeitsminister teil. Es wurden, wie amtlich mitgeteilt wird, die folgenden Beschlüsse und Notizen, die sich aus der wirtschaftlichen Krise der deutschen Industrie ergeben haben, verlesen und erörtert. Die Reichsregierung sagte eingehende Prüfung und umfängliche Berücksichtigung der berechtigten Wünsche der Bergarbeiter-Eigenorganisationen sollen sofort weiterverarbeiten und im Interesse der Arbeiter durchzuführen.

Die Besprechung des Reichsregierers mit den Arbeitnehmern war eine lehrreiche Form. Was sollte die Besprechung nach der gemeinsamen Erörterung über die Industrie im Reichsarbeitsministerium? Der Reichsanlei wollte lediglich nachsehen, ob die Unternehmer den Vorschlag gelassen hätte, den Arbeitnehmern gegenüber das Gefährliche zu zeigen.

Die Besprechungen in der Reichsanlei haben den Ergebnissen der Aussprache im Reichsarbeitsministerium kein neues Moment hinzugefügt. Es bleibt also zunächst bei den drei Kommissionen zur Prüfung der Entlohnungen im Bergbau, der sozialen Befreiung der Arbeiter und der Befreiung der arbeitssuchenden Bergleute in der Oberbergbehörde. Die drei Kommissionen sind nicht unaktiv, aber wesentliche neue Maßnahmen werden auch für die Zukunft nicht. Das Problem des deutschen Bergbaus ist ein brennendes Problem. Die Entlastung durch einen Bergarbeiterzeitung in England, auf den die Unternehmer gerechnet haben, kommt noch nicht; es muß also die Krise des deutschen Bergbaus von innen heraus gelöst werden.

Wie den alten bewährten Methoden, die Folgen der Krise einfach dem Bergmann aufzufordern, geht es nicht mehr. Das haben die Reichsarbeiter der Arbeitnehmerschaft im Reichsarbeitsministerium deutlich zum Ausdruck gebracht. Die Reichsregierung über die schärfste Behandlung der Bergarbeiter, auch Zeit, noch ein wenig über die Oberbergbehörde. Aber der Staat über die unzureichenden Rechte der Arbeiter und Bergarbeiter. Die Reichsregierung hat sich nicht nur die Verantwortung für die Krise auf sich genommen, sondern auch die Verantwortung für die Krise auf sich genommen. Die Reichsregierung hat sich nicht nur die Verantwortung für die Krise auf sich genommen, sondern auch die Verantwortung für die Krise auf sich genommen.

Die Reichsregierung hat sich nicht nur die Verantwortung für die Krise auf sich genommen, sondern auch die Verantwortung für die Krise auf sich genommen. Die Reichsregierung hat sich nicht nur die Verantwortung für die Krise auf sich genommen, sondern auch die Verantwortung für die Krise auf sich genommen.

Berlin, 30. Juli. (Rabimeldung.)

Der „Rheinischen Zeitung“ wird aus Effen gemeldet, daß sich die Reichsregierung von der Gewährung einer 15-Millionen-Rente an die Bergarbeiter entschlossen hat. Als Geldgeber kommt die Reichsregierung in Frage.

## Deutscher Reichstag.

### Auch die verhandelten Heimarbeitler sollen ausgeplündert werden. / Die Parlamentsarbeit der kommunistischen Arbeiter. / Hiltner Präsident.

Berlin, 30. Juli. (Eig. Pressebericht.)

Am Dienstag wählte der Reichstag die Reichsregierung der Arbeiter und Sozialisten. Die Arbeiter und Sozialisten, die die Reichsregierung bilden, sind die Arbeiter und Sozialisten. Die Reichsregierung wird die Rechte der Arbeiter und Sozialisten zu verteidigen. Die Reichsregierung wird die Rechte der Arbeiter und Sozialisten zu verteidigen.

## Der Schicksal der Dampfe.

Die Errichtung an George Washington und Lafayette.

Konnt Bremen, das im Staat Virginia mehrheitlich am Parlament gelegenen George Washington und Lafayette. Die Errichtung an George Washington und Lafayette. Die Errichtung an George Washington und Lafayette.

Die Errichtung an George Washington und Lafayette. Die Errichtung an George Washington und Lafayette. Die Errichtung an George Washington und Lafayette.

## Ein Schnellzug in den Fluß gefährt.

Paris, 30. Juli. (Rabimeldung.)

Der Schnellzug Tours-Le Mans ist in voller Fahrt in die Loire gefährt. Die Lokomotive entgleiste und lag auf nachgelassenen Weichen mit. Zahlreiche Leute, von denen bisher nur drei geborgen wurden, sind noch unter den Trümmern.

## Riefenbrand von Petrokauquellen.

Bukarest, 30. Juli. (Rabimeldung.)

Im Noctem, dem Zentrum der Petrokauquellen Rumänien, ist auf einer der Eisenbahn-Dampfschiffen ein Riefenbrand ausgebrochen. Infolge des Brandes sind die Dampfschiffe außer Betrieb. Die Eisenbahnverbindungen sind unterbrochen.

Am Freitag im Werte von 700 000 Mt. gestohlen. Aus Nürnberg wird gemeldet: Bei einem Einbruch in ein Juwelengeschäft sind 700 000 Mt. in die Hände der Diebe gelangt.

Am Freitag, 30. Juli, hat die Reichsregierung die Verhandlungen über die Heimarbeitler beschlossen. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden.

Berlin, 30. Juli. (Rabimeldung.)

Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden.

## Die Reden um Hindenburg.

Den Reden um Hindenburg. Die Reden um Hindenburg. Die Reden um Hindenburg. Die Reden um Hindenburg.

# Aus aller Welt.

Durch die Hitze in den Tod getrieben.

Ein vierundzwanzigjähriger Mann verstarb in einem Dörfchen bei Friedland Ostpreußen. Er litt sehr unter der großen Hitze der letzten Wochen und hatte schließlich die Kräfte verloren. Er starb in der Nacht zum Sonntag.

## Der Güterbahnhof in Nizza abgebrannt.

Nizza, 30. Juli.

Ein schwerer Feuerbrand hat den Güterbahnhof in Nizza abgebrannt. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Schäden sind erheblich.

## Ein seit 1915 Vermißter zurückgeführt.

Wesel, 30. Juli. (Eig. Bericht.)

Ein Teilnehmer des Weltkriegs, von dem die Angehörigen seit 1915 kein Lebenszeichen mehr erhalten haben und der als vermisst galt, ist in dieser Woche aus dem spanischen Afrika zurückgeführt. Seine Identifizierung wurde mit Hilfe des britischen Konsuls in Madrid ermöglicht.

Ein Leprakranke in einer Badeanstalt. Beim Leprakranken geriet in dem holländischen Badeort Spa ein Leprakranke infolge eines Defekts am Spritzenapparat in eine Seebadwanne, wo es explodierte. Ein Lichterknopf wurde zertrümmert, mehrere andere Personen verwundet.

Der gefährliche Sündenbock. Die Seuchenschutzbehörde hat, wie aus Wien gemeldet wird, für die heute angekündigte Sommerreise des bekannten Berliner Schwärzmalers Kinderdars verboten. Die Sommerfahrt traf im Laufe des heutigen Tages hier ein, mußte aber wieder abgebrochen. Die Chor hatte in der vorigen Woche in Obermerl und Straßburg gefeiert.

Neue Wälder in den Bergen. Wie aus Graz gemeldet wird, ist auf der Vordersteirer Grazermark ein 14jähriger Junge infolge Ausbrechens eines Felsblöcks tödlich abgetötet. Wenig später auf demselben Gelände wurde ein weiterer Mensch getötet. Die Ursache ist noch unbekannt.

Gewitterwunden in Norddeutschland. Nach Wettermeldungen der Reichsregierung sind in Norddeutschland Gewitterwunden ausgebrochen. Die Schäden sind erheblich. Die Bevölkerung ist in großer Gefahr.

Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden.

## Volksentscheid in der Aufwertungsfrage!

Berlin, 30. Juli. (Eig. Bericht.)

Die Arbeitsgemeinschaft der Aufwertungsorganisationen beschloß im Hinblick darauf, daß die von dem Reichstag angenommene Aufwertungsfrage dem Reichspräsidenten am 16. Juli vorzulegen ist, eine Volksentscheidung herbeizuführen. Die Volksentscheidung ist für den 1. August angesetzt.

Russisch-polnischer Grenz-Zwischenfall. Moskau, 30. Juli. (Rabimeldung.)

Während einer Inspektion der Grenze des Bezirks Jampol wurde der Kommandant der sowjetischen Grenztruppe von polnischen Grenzpolizisten ermordet. Die Tat erfolgte nach Überlieferung der Grenze durch die polnischen Soldaten, die alsbald die Leiche verschleppten. Die polnische Regierung hat die Ermordung bestritten.

## Belgische Regierungskrise?

Brüssel, 30. Juli. (Rabimeldung.)

Am Mittwoch ist es in der Kammer zu zwei Zwischenfällen gekommen, die geeignet sind, die Regierung zu gefährden. Amersfoort der Regierungsmehrheit ist es über die Erklärung der Dänen der Abgeordneten zu Vertragsverhandlungen gekommen. Auch hat der Minister des Innern mit seinem Ministerium abgetrennt, falls ein von ihm vorgelegtes Gesetz am kommenden Dienstag von den Sozialisten nicht angenommen werden sollte. Der Kammerpräsident, der Sozialist Van der Smissen, ist bereits aus Anlaß der Dänemarkfrage zurückgetreten.

## Die Zeiten ändern sich.

München, 30. Juli. (Eig. Pressebericht.)

Das einfache Schreiben der Reichsregierung an alle Reichsregierungen, also auch an die bayerische Regierung, am Verfassungstage entsprechende Eltern zu bezeichnen, hat der bayerische Regierungsherr Herr Köpfer bestritten. Der bayerische Minister des Innern hat im vergangenen Jahre bekanntlich auf Grund eines Reichsbeschlusses erklärt, daß eine amtliche Bescheinigung für die bayerische Regierung eine Voraussetzung wäre, worauf er die Bescheinigung wegen der Bescheinigung erklärt hat, die in Wirklichkeit auf die Unterzeichnung der Verfassungsausschüsse durch die republikanische Bevölkerung abzielte. Nachdem nunmehr die bayerische Reichsregierung sich auf die Regierung bezieht, ist die bayerische Regierung nicht mehr beabsichtigt zu werden. Der Minister des Innern hat am Mittwoch erklärt, daß die bayerische Regierung sich auf die Regierung bezieht, ist die bayerische Regierung nicht mehr beabsichtigt zu werden.

Rechtsvorschriften für Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden. Die Reichsregierung hat sich für die Heimarbeitler entschieden.

**Bereinskalender der SPD.**

Allein Gewerkschaften, Gefelligen Vereinen  
 (Inhaber der Mitgliedschaften)  
 (Zustimmung des Ortsvereins)

**Halle.**  
 Vernehmlich, Sonntag, den 30. Juli, nach  
 8 Uhr, im Vereinslokal, Spang.

**Freier Singscher-Markt**  
 Heute abend 8 Uhr versammelt sich  
 und um 8 Uhr beginnt die Singerei.

**Spang**  
 Heute abend 8 Uhr, im Saal des  
 Vereinslokal, Spang.

**Aus dem Bezirk.**  
**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.

**Grünwald.** Heute abend 8 Uhr, im  
 Saal des Vereinslokal, Grünwald.



**Grirmassen der Großstadt**

**Jeder schneidet**  
 stundenlang mit der Schere Kupons, wenn er ein so  
 großes Vermögen erbt wie Tom. Tom, der Bauer,  
 kommt nach Paris. Hier lassen Spot, Verbrechen,  
 Leidenschaften auf ihn.

**Grirmassen**  
 tauchen aus dem Dunkel der Weltstadt auf. Gefährliche  
 Mäuser, eine herausragende Frau wollen ihm  
 sein Soles, sein Geld, sein Glück entreißen. Dieses  
 Schicksal zeigt

**Im Ufa-Theater, Leipziger Str.**  
 der große Mosjukin-Film, der uns aus der Normandie  
 über Paris nach Corsica führt. Sie werden jubeln,  
 lachen, weinen.

**Dafür bürgt**  
 der größte Filmschauspieler Russlands, der alle Register  
 der Leidenschaft und der Komik in diesem Film  
 spielen läßt:

**Ivan Mosjukin.**  
**Schnucki auf Reisen**  
 Lustspiel in 2 Akten.

**Sfiterkampf in Sevilla**  
 Hochinteressante Aufnahmen.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktag 4 Uhr.

**Was ganz Halle ab morgen singen wird!**  
 „Heute hat' ich gern geküßt“...  
 „Ich tu', weil Du es bist“...  
 „Ich weiß, was es ist“...  
 „Leise, daß man uns ja nicht hört“...  
 „Wenn man will, dann küßt man immer“...  
 „Dann gehst ins Grünen wie im Zimmer“...

Die Schläger aus der Film-Operette „Weil Du es bist“.

**Warum ganz Halle ab morgen das**  
**Ufa-Theater Alte Promenade**

stürmen wird? Weil dort morgen die Premiere  
 der großen Film-Operette

**Weil Du es bist**  
 unter Mitwirkung Erster Berliner Sänger und  
 Sängerinnen stattfindet. In der Hauptrolle:

**Hanni Weisse**  
 Musik und künstlerische Oberleitung:  
 Marc Roland (Komponist der Fridorious-Max-Musik)

Dazu ein lustiges Beiprogramm.  
 Beginn: 5001  
 Sonntags 4 Uhr — Werktag 4 Uhr.

**Werbt neue Leser**  
 4008

**Kurhaus Wittekind**  
 Heute Donnerstag, den 30. Juli,  
 abends 8 Uhr:  
**Gesellschafts-Abend**  
 mit Tanz.  
**Musik Wenskat**  
 3002

**Kosmisch- und Spargenossenschaft für**  
**Merseburg und Umgegend e. G. m. B. H.**  
 Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen  
 tüchtigen Geschäftsleiter als

**Vorstandsmittglied**  
 dem in erster Linie die Kontrolle und Be-  
 reitung unserer 21 Betriebsstellen ob-  
 liegt. Schwerliche Strebungen erwidert,  
 aber nicht erforderlich. Schriftliche Be-  
 weisungen mit Angabe der bisherigen  
 Tätigkeit und Gehaltsansprüche sind bis  
 spätestens 10. August an die Kassen- und  
 Spargenkassendirektion für Merseburg und Um-  
 gegend e. G. m. B. H. zu richten.

**Auf Selbstblang**  
 erhalten Sie ohne  
 Breiterhöhung  
 Spezialkammer  
 Herrenkammer  
 Damen-  
 und  
 Einzelmöbel  
 in  
 konjugierten  
 Größen bei  
**Böttcher**  
 Tischlermeister  
 Dr. Richter, 51. 4. 11.  
 Ring, C.-E.-3-Beilage  
 3. Entr. III. Eing.  
**Rein Gaden!**  
 Qualitätsarbeit!

**Größt-  
 arbeiter**  
 auch älterer, meldem  
 ein  
 Dauerstellung ge-  
 legen ist, stellt sofort  
 ein

**Heinrich Raabe,**  
 Schmiedemeister,  
 Betheln (Südberg)  
**Sie schalten wohl  
 ohne Wanzon!**  
 Nur mit 5019

**Pinnescal**  
 zu erreichen.  
 Für 75 Pf. Allein  
 echt zu haben bei:  
**Dr. Kühnt,**  
 Germania-Druckerei,  
 Gr. Ulrichstr. 51.

**Kleine Inserate**  
 senden hier  
 weitestge-  
 Verbreitung!

**Achtung!!**

Sie beginnen nach  
 vollendetem Umbau  
 und Renovation  
 unsere Spielzeit  
 am 1. August,  
 abends 7 1/2 Uhr, mit  
 einem ausserwählten  
 internationalen  
 Variété-Programm



**WALHALLA**

Vorverkauf ab  
 Donnerstag, vorm.  
 11 Uhr, ununter-  
 brochen an der  
 Theaterkasse. 5002

Hinaus mit den andern —  
 Die Zeitschrift der Frau ist die  
**„Frauenwelt“**  
 „Frauenwelt“ eine Halbmonatschrift für die  
 Frau des schaffenden Volkes. Preis 50 Pf.  
 Zu bestellen bei allen Zeitungsverlegern.

**Auf Kredit!**  
 nur an Kreditwürdige

**Bettstellen**  
**Matratzen**  
**Kleiderschränke**  
**Küchenmöbels**  
**Anrichte**  
**Emerschränke**  
 usw.

**Damen-  
 und  
 Herren-  
 Konfektion**  
 in  
 reicher Auswahl

**1 Pfg.**  
 Anzahl.

**Hermann Liebau**  
 Kellerei- und Schneiderei

**Mengenabgabe vorbehalten**

**Sobel's**  
 billiges Angebot

**in Sorsellan und Steingut**

Porz.-Milchtopf	groß 25,-	Porz.-Abendbräter	15,-	Steingut-Tasse	0,-
„Teller mit Goldrand und Lins, Zerklein.	35,-	„Kuchenteller, bunt	38,-	„Salatschüssel, eckig, groß	65,-
„Eierbecher, weiß	10,-	„Zuckerdose, weiß	28,-	„Milchkraug, bunt, groß	85,-
„Wasserkanne, 3l.	65,-	„Kaffeeteller, extra groß	15,-	„Butterglöckchen Handmal.	95,-
„Tasse m. Untertasse	15,-	„Tasse u. Untert.	30,-	„Kaffeeteller, groß	10,-
„Kaffeebecher, 4tl.	1.45	„Kartoffelkasserolle, 2tl.	28,-	„Sand-Soße-Soda-Garnit.	1.50
„Kaffeeteller m. Bild	25,-	„Wokkasserolle, bunt	38,-	„Schüssel, extra groß	95,-
„Kuchenteller m. Bild	65,-	„Kartoffelschüssel mit Deckel	45,-	„Waschschüssel, groß	1.50
„Kaffeekanne, extra groß	95,-	„Steingut-Kanne, weiß	12,-	„Schüssel, bunt, extr. groß	58,-
„Butterglöckchen, weiß	58,-	„Kartoffelschüssel mit Deckel	45,-	„Waschschüssel f. Ständer	95,-
„Speiseteller, hoch, fest	25,-	„Kartoffelteller, bunt, groß	10,-	„Schüssel, extr. groß	58,-
		„Milktopf, bunt, groß	40,-	„Heringskasten	1.25
		„Tortplatte extra groß	1.25	„Waschschüssel, weiß, groß	95,-
Porz.-Kaffeeserv.	Levrosch, Deoren 1.95	Emaille-Eimer	90,-	Tassen f. Gastv., Schalsal- form u. hohe Form	30,-

Beachten Sie bitte meine Schaufenster Steinweg 45 und Große  
 Ulrichstraße 9, wo jedes Stück mit Preis versehen ist. 5002

**Mengenabgabe vorbehalten**



Halle und Saalkreis.

Halle, den 30. Juli 1923.

Haben wir einen Mieterdub?

Von der Geschäftsstelle des Mietervereins e. S. Halle a. S., Wobbe Steinstraße 67, wird uns geschrieben: Der größte Teil der Mieterdub liegt...

Wenn auch dem Vermieter in dem das Mietverhältnis aufhebenden Urteil die Vermögensverflechtung von der Sicherstellung von Erbschaften abh... (Continuation of the article from the previous page)

Seine Altersuntersuchung nicht zuletzt die bestimmten Rauber... (Continuation of the article from the previous page)

sonden die freie, demokratische und soziale Republik unter dem...

\* Rentenzahlung bei der Post. Die Zahlung der Invaliden- und Unfallrenten für August findet beim Postamt 2. Etage...

\* Erhöhung der Renten aus der Invalidenversicherung. Vom 1. August an werden die Renten monatlich wie folgt erhöht:

\* Bankier Heinrich Lehmann gestorben. Am Mittwochabend ist der Genosse des Reichsausschusses Dr. Lehmann...

Kameraden! Republikaner!

Zur Wiederkehr des Berufungstages veranfaßt das Reichsbanner auch in diesem Jahre am 8. und 9. August eine Verfassungsfeier verbunden mit einer

Republikanischen Kundgebung.

Diese republikanische Kundgebung wird unter dem Obenstand der Arbeiter und Arbeiterinnen... (Continuation of the article)

Bekleidene Freiwillige zur Verfügung zu stellen.

Quartiervermietungen bitten wir baldmöglichst an das Reichsbanner-Gebäude, Herz 42/44, Zimmer 36, schriftlich oder fernmündlich an die Telefonnummer 1588 (Reichsbannerbüro) gelangen zu lassen.

Die Sammlung und Quartierkommission des Reichsbanners „Schwarz-Rot-Gold“.

Mittelmeer, über Schwaben, über die baltische Ostsee... (Continuation of the article)

Die Hauptkade...

Das höchste Staatsamt besitzt die merkwürdige Eigenschaft, den Zeit zu Zeit den Vorhang von der Bühne der militärischen... (Continuation of the article)

Glim und seine Bühnen.

Madames Theater. Das Glimpse des Operettenkaufes Berlin (Direction Haus) erweist mit dem Ende des Monats Juli seinen Abschied... (Continuation of the article)

Reisungen. Ertrunken.

Am Montagmorgen ertrank beim Baden in der Bredowsee die 14jährige Nichte des Reichsausschusses... (Continuation of the article)

Briefkasten der Redaktion.

S. in Krumm. Sie meinen die „Hallenkampf“-Redaktion habe die paar Tuche und Papierfächer in Krumm... (Continuation of the article)

Rundfunk-Programm Leipzig.

Freitag, den 31. Juli. 4.30 bis 6 Uhr nachm.: Nachmittagskonzert. 6.30 bis 7 Uhr abends: Lesefestspiel aus den Neuerwerbungen auf dem Wiederm... (Continuation of the article)

Der Anthropologentag in Halle.

Die diesjährige Tagung der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Völkertum und Rassenkunde, die von Rudolf Virchow und anderen führenden Männern der Wissenschaft am 1871 begründet worden ist, findet vom 1. bis 4. August in Halle statt... (Continuation of the article)

Genetischer. Unterbrechung der genetischen Eigenschaft



# Aus der Provinz.

## Oegen Hungerrenten und Brotlohn.

Am Sonntag fand in Krositz ein Kreisversammlungs der im Reichsbund der Kriegserkrankten, Kriegsteilnehmer und Kriegserhinderlichen organisierten Kriegserpöster des Reiches (Reichsriegserpöster) statt, der außerordentlich gut besucht war. Die Mitwirkenden blieben und die Reden waren lebhaft. Besonders hervortretend war die Rede von Kamerad W. B. B. (Wolfsburg) über das Thema: „Zukunftsaussichten des Reichsbundes“ und ferner die Rede des Reichsleiters, die schon bei ihrem Ansätze in ihrer Regierungsverordnung nicht ein Wort für die Kriegserpöster übrig hatte. Besonders hervortretend war die Rede von Kamerad W. B. B. (Wolfsburg) über das Thema: „Zukunftsaussichten des Reichsbundes“ und ferner die Rede des Reichsleiters, die schon bei ihrem Ansätze in ihrer Regierungsverordnung nicht ein Wort für die Kriegserpöster übrig hatte.

Ein Mitglied erzählte vom Referent dass die Rolle zum 1. August... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Zum Konflikt im Weissenfels-Naumburger Konjunkturverein. Heute abend 8 Uhr findet bekanntlich im „Volksklub“ zu Weissenfels eine außerordentliche Generalfammlung... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Ein Mitglied erzählte vom Referent dass die Rolle zum 1. August... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

# Gewerkschaftliches.

## Manöver für den Bauarbeiterkampf.

Der Bauarbeiterkampf wird uns u. a. gelehrt: Am 2. Juli... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...

Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes... Die Konferenz des Reichsbundes...



Arbeitsgeber im Tarif nicht befreit. Die Streitfrage über die Lohnregulierung und die Arbeitsfrage wurde nun dem Schlichtungsausschuß übergeben. Der Schlichtungsausschuß hat am 10. Juli 1935 folgende 1. Die Arbeitsfrage liegt im Streit, wenn die Arbeitgeber die Lohnregulierung nicht befreit haben. Die Lohnregulierung soll die gleiche sein wie bei den anderen Betrieben im gleichen oder ähnlichen Industriezweig. Die Arbeitgeber lehnen die Verhandlung über diese Forderung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht. Die Arbeitgeber lehnen die Verhandlung über diese Forderung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht. Die Arbeitgeber lehnen die Verhandlung über diese Forderung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht. Die Arbeitgeber lehnen die Verhandlung über diese Forderung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht.

gehalten, wobei sich die Arbeitgeber Verbände ein schweres Vergehen verschuldet. Ein Antrag wurde dem Bundesrat am 29. Juni 1935, dem die Arbeitgeber Verbände die Durchführung der Verhandlung über die Lohnregulierung anvertrauen wollten, jedoch nicht angenommen. Der Bundesrat hat die Verhandlung über die Lohnregulierung an die Arbeitgeber Verbände übertragen. Die Arbeitgeber Verbände lehnen die Verhandlung über die Lohnregulierung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht.

der sogenannten kommunistischen Opposition sämtliche Delegierte im Rahmen der Ausführungen der beiden Referenten besprechen. Einige Anträge werden dem Bundesrat übergeben, insbesondere auch ein Antrag auf dem Verhandlungsbogen, welche ungenügende Maßnahmen zur Lösung der Lohnfrage. Die Arbeitgeber lehnen die Verhandlung über diese Forderung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht.

### Metallarbeiterausperrung in Brandenburg.

Der Rohstoff für die Metallindustrie in Brandenburg an der Havel wurde seit seinem Abfall am 1. Juni vom Deutschen Metallarbeiterverband geleistet. Die Arbeitsfrage wurde dem Schlichtungsausschuß übergeben. Der Schlichtungsausschuß hat am 10. Juli 1935 folgende 1. Die Arbeitsfrage liegt im Streit, wenn die Arbeitgeber die Lohnregulierung nicht befreit haben. Die Lohnregulierung soll die gleiche sein wie bei den anderen Betrieben im gleichen oder ähnlichen Industriezweig. Die Arbeitgeber lehnen die Verhandlung über diese Forderung ab, auch wurde kein Geschäft über die Lohnregulierung gemacht.

### Der letzte Tag der Olympiade.

Der fünfte und Schlußtag der Arbeiter-Olympiade brachte die noch ausstehenden Schlußkämpfe in Leichtathletik, Turnen (System: westlich) der Damen, Hockey und Deutschen Bau. Das Wetter war sehr schön. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Athleten haben sich sehr bemüht. Die Athleten haben sich sehr bemüht. Die Athleten haben sich sehr bemüht. Die Athleten haben sich sehr bemüht.

### Sport und Spiel.

(Königsheim) 181 Punkte, 8. Mannfeld (Graz) 180 Punkte, 9. Turneritzien - Schützler 1. Rademacher (Zim. Schützler) 140 1/2 Punkte, 2. Genschler (Reipzig) 144 1/2 Punkte, 3. Gieseler (Frankfurt a. M.) 144 Punkte, 4. Die (Reichsfeld) 140 1/2 Punkte, 5. Vöckner (Wachum) 140 Punkte, 6. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 7. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 8. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 9. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 10. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 11. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 12. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 13. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 14. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 15. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 16. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 17. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 18. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 19. Gensler (Wachum) 140 Punkte, 20. Gensler (Wachum) 140 Punkte.

### Geringses Aufgebot für die Saarbergwerke.

Die Delegation der französischen Bergbauarbeiter hat Paris verlassen. Die Arbeiter, die hier die im Juni abgeschlossenen Verhandlungen über die Saarbergwerke bestritten, sind nun nach Saarbrücken zurückgekehrt. Die Arbeiter, die hier die im Juni abgeschlossenen Verhandlungen über die Saarbergwerke bestritten, sind nun nach Saarbrücken zurückgekehrt. Die Arbeiter, die hier die im Juni abgeschlossenen Verhandlungen über die Saarbergwerke bestritten, sind nun nach Saarbrücken zurückgekehrt.

### Verbandstag der Buchbinder.

Am Sonntagabend wurde in Hamburg der 15. Verbandstag des Bundes der Buchbinder und Kopierarbeiter Deutschlands mit einem Begrüßungsabend eingeleitet. Die eigentlichen Verhandlungen begannen am Montagmorgen mit einer Begrüßungs-Ansprache des Vorsitzenden G. Quellen (Berlin). Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder. Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder. Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder.

### 2. Kreis, 6. Bezirk, 1. Gruppe Turnspiele.

Auf Beschluß des Spielerschiffes werden die Sportgelehrten Blum (Dölan) und Helmut (Münster) ab 2 August bis 22 August wegen unvorläufiger Beschaffung beim Sport bis ausgesetzt. Die Spielere beginnen am 6. September. Die Vereinsleiter werden ersucht, die Spielfelder schnellstens in Ordnung zu bringen und dem Gruppenleiter auszuweisen. Jeder Klub muß mit Bild versehen sein.

### 6. S. C. 'Sportler 07'.

Am Sonntag, dem 2. August, ist die 1. Mannschaft der Sportler 07 gegen die 1. Mannschaft der Sportler 11 auf dem Mönchhof ab 8 Uhr bei Weitzendorf. Die Spieler sind: Reimert, Walter, Müller, Reußer, Gensler und Gieseler. Auf dem Mönchhof spielt nachmittags 1/2 Uhr die 2. Mannschaft der Sportler 07 gegen die 1. Mannschaft der Sportler 11. Die Spieler sind: Reimert, Walter, Müller, Reußer, Gensler und Gieseler.

Der Verbandstag der Buchbinder wurde in Hamburg am Sonntagabend mit einem Begrüßungsabend eingeleitet. Die eigentlichen Verhandlungen begannen am Montagmorgen mit einer Begrüßungs-Ansprache des Vorsitzenden G. Quellen (Berlin). Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder. Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder. Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder.

Der Verbandstag der Buchbinder wurde in Hamburg am Sonntagabend mit einem Begrüßungsabend eingeleitet. Die eigentlichen Verhandlungen begannen am Montagmorgen mit einer Begrüßungs-Ansprache des Vorsitzenden G. Quellen (Berlin). Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder. Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder. Er gab einen Überblick über die Entwicklung der Buchbinderei in den letzten Jahren und über die Organisation der Bundesverbände der Buchbinder.



Die Deutschen im Frankfurter Stadion.

# Achtung Ausschneiden



**Herren-Rindbox-Agraffen** besonders preiswert. . . . . **10<sup>50</sup>**  
**Herren-Halbschuh** schwarz, halbrunde Form . . . . . **10<sup>95</sup>**  
**Herren-Halbschuh** braun . . . . . **11<sup>90</sup>**  
 Ein Posten Pantoffeln 45/46 1,10 56/45 95 81/86 **85<sup>50</sup>**

**Damen-Halbschuh** Schnür, spitze Form . . . . . **6<sup>95</sup>**  
**Damen-Halbschuh** Schnür, recht Chevreaux, Rahmen . . . . . **9<sup>90</sup>**  
**Damen-Lack-Halbschuh** Schnür, äußerst preiswert . . . . . **8<sup>90</sup>**  
**Turnschuhe** mit Chromsole 86/42 1,96 81/85 1,85 27/80 1,75 25/76 **1<sup>65</sup>**

**Alzak** Schuhweg 45/47 Ecke Taubenstr. JOE

Schuhhandelsges. m. b. H.

## Für den täglichen Bedarf!

**Kaffeesassen** Porzellan, Goldrand . . . . . 40 J  
**Speiseteller** Porzellan, tief oder flach . . . . . 55 J  
**Obstteller** Porzellan, Fruchtdekor . . . . . 95 J  
**Obstkorb** Porzellan, Fruchtdekor . . . . . 4,50  
**Satz Mischstäbe** Porzellan m. Dekor - 6 Stk. . . . . 2,90  
**Kaffeeservice** Porzellan m. Dekor f. 6 Pers. . . . . 5,75  
**Kuchensatz** Porzellan m. Dekor, 7teilig . . . . . 5,75  
**Wasserservice** 3 Teile m. Dekor . . . . . 7,75  
**Speiseservice** Goldrand, für 6 Personen . . . . . 19,50  
**Kaffee- oder Zuckerbüchse** ff. lackiert . . . . . 1,65  
**Besteck** m. Dekor, ff. lackiert . . . . . 2,25  
**Besteckkasten** groß, innen und außen mit klassischer Lackierung „Delft“ . . . . . 7,75  
**Tortensplatten** groß, mess. vern. Rand . . . . . 4,75  
**Kuchengarne** farbig m. vern. Stempel . . . . . 5,50  
**Steingrasser** groß, bunt gemustert . . . . . 3,75  
**Kaffeebottel** Alpaca, Perstrand . . . . . 50 J  
**Esslösel** Alpaca, Perstrand . . . . . 95 J

**Emaillie-Geschirre** erstklassige Fabrikate in grau - braun - weiß - weißmarmoriert zu billigen Preisen.

**Louis Böker** Leipziger Straße 7.

## Geschäfts-Verlegung

Den geehrten Bewohnern von Eisenb. u. Umg. sei ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine **Tabakwaren-Groß- und Kleinhandlung** ab Freitag, den 31. Juli, von Plan 10 nach **Plan 11**

verlege. Von diesem Tage an findet der Verkauf Plan 11 statt. Meine ganz bedeutend erweiterten und der Neuzeit entsprechend eingerichteten Räume gestatten mir durch enorm große, gediegene Auswahl meine verehrte Kundschaft auf das Beste und Sorgfältigste zu bedienen. Bei dieser Gelegenheit spreche ich für das mir in meinem alten Geschäftskolokal entgegengebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank aus u. bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäft weiter entgegenzubringen. Beste Qualitäten bei billigsten Preisen und anerkennbare Bedienung wird stets wie bisher mein Geschäftsprinzip sein.

**Carl Herzfeld** Tabakwaren-Groß- u. Kleinhandlung Fernsprecher 186 Plan 11 Fernsprecher 186



Ab heute Donnerstag:

**Wer weiß noch nichts?** von den sprichwörtlichen Erfolgen der passigen ungarischen Schönheit?

**Lya de Puffi**

Der Stern der Phoebus-Film A.-G. in dem Film-Werk, erfüllt von den Kontrasten des Lebens, unerreicht durch die Buntheit seiner Milieuschildrerung:

**Claire**

Der Liebesroman eines jungen Mädchens in 6 Kapiteln. Ein besonders schöner Film, der durch seinen prachtvollen Inhalt die Zuschauer packen und hinarbeiten wird. Die ungemein spannende Handlung gewinnt durch das meisterhafte Spiel der Film-Frontisten: **Eduard v. Winterstein - Erich Kaiser-Titz Theodor Loos - Frieda Richard.** Ein Meisterwerk von einflussreicher, packender, natürlicher Handlung! Getragen von hohem, sittlichem Wert.

**Lya de Puffi als Claire** ist bewundernswert, sie löst ihre Aufgabe unter Ausbeugung aller Mittel ihres ungewöhnlichen Talents.

Ferner: **Die große Modeschau in Naturfarben. Auf der Bühne: Die große Sensation: Schiller und Jerome.** Der phänomenale und arkomische Balance-Akt. Anhang: Wochentags 4.00 6.15 8.30 Uhr. Sonntags 8.00 4.50 6.40 8.30 Uhr



**Unsere Schläger vom 31. Juli bis 8. August**

**Dauerwäsche** Stehkr. v. 88 J an Umleger v. 88 J an Cravatten 1,10 Diplomaten . . . 50<sup>50</sup> **Hosenstrümpfer** 1.- Ledergrütel mit Einsatz 4.- . . . 75<sup>50</sup> **Verkaufen Sie diese Gelegenheiten nicht!**

**Dauerwäsche-Vertrieb Kleiner Berlin 2** Eingang Sternstraße



**Nicht die Fassade** mit ihren unschelnbaren Schaufenstern, sondern der **innere Aufbau** meines Geschäftes **unerschöpfliche Auswahl** und **Lagervorräte**, **konkurrenzlos billige Preise** zeigen Ihnen meine **Leistungsfähigkeit**

**Bettenhaus** Kleine Ulrichstraße 3 **Kinderwagenhaus** Brüderstraße 5  
**Metall- u. Holzbettsstellen** **Kinderwagen, Klappwagen**  
**Kinderbettsstellen, Federbetten** **Schlafwagen, Puppenwagen**  
**Bestfedern, Inletts, Dreile** **Kinderbetten**  
**Rosshaarmatratzen, Patent- und** **Kinderstühle und -Tische**  
**Auflagematratzen** **Selbsthüter**  
**Stopp- und Daunendecken** **Schutzgitter und -Gürtel**  
**Chaiselongues und Bettchaiselongues** **Kinderpulte**

**BRUNO PARIS** Eventuell Zahlungsvereinfachungen.

## Gehofft Fahnen an

zum **Mitteldeutschen Republikanischen Tag** in jeder Größe und Preislage von 3.- bis 20.- Mark zu haben in der **Volksblatt-Buchhandlung.**

## Billiger Verkauf.

Durch gewaltige Abschlüsse bin ich in der glücklichen Lage, folgende wirklich selten billige Angebote zu unterbreiten:

<b>Stoff-Hosen</b> in den neuesten schwarz-weiß gestreiften, Modelfarben mit und ohne Umschlag 7 25 5 <sup>55</sup> 4 <sup>75</sup> 3 <sup>95</sup>	<b>Neulieder-Hosen</b> aus waschichte Qualität, blau-weiß gestreift, braun u. schwarz, große Auswahl 8 <sup>95</sup> 6 <sup>95</sup> 5 <sup>75</sup> 4 <sup>50</sup>	<b>Manchester-Hosen</b> aus prima Sorten in goldgelben, braunen, grünen und anderen Farben, große Auswahl 11 <sup>50</sup> 11 <sup>50</sup> 9 <sup>50</sup>
<b>Breeches-Hosen</b> in reiner Auswahl wie Stoff, Strick, Manchester, Reithose usw. 11 <sup>50</sup> 8 <sup>95</sup> 6 <sup>50</sup> 3 <sup>95</sup>	<b>Feldgrane Hosen</b> in 6 grossen Farben, in Lasp. u. Breeches-Form 12 <sup>50</sup> 9 <sup>50</sup> 7 <sup>50</sup> 6 <sup>50</sup>	<b>Wasch-Joppen</b> sehr schöne Farben, mit und ohne Falten, enorme Auswahl 8 <sup>95</sup> 5 <sup>95</sup> 4 <sup>95</sup>
<b>Schlösserjacken</b> aus Leinen und Dreil, nur waschliche Sorten, auch mit Umlegebogen, merktlich selbstkosten 4 <sup>95</sup> 3 <sup>95</sup> 2 <sup>95</sup>	<b>Knaben-Hosen</b> in Stoff, englische Leder, in 6 grossen Farben, pastell-Qualitäten, sehr viele Farbauswahl 3 <sup>50</sup> 4 <sup>55</sup> 3 <sup>45</sup> 2 <sup>75</sup>	<b>Leibchen-Hosen</b> in Stoff und Neulieder, aus Rostern gearbeitet, festhaltend, preiswert, in festiger Auswahl 3 <sup>45</sup> 2 <sup>95</sup> 2 <sup>45</sup> 1 <sup>80</sup>

**Ernst Renner** 14 Marktplatz 14 direkt an der Gr. Klausstraße

**Diese Woche** wieder prima fettes **Ziegenfleisch** 5 Pf. nur 50 bis 70 J W. Bornstein, Unterberg 17.

**Funkenburg Merseburg** Jeden Freitag abend und Sonntag von 8 Uhr an **Ball.** Jazzband-Kapelle Herold. Tanz frei! Um gütigen Subv. bittet Bruno Knode.

**Damentaschen** in Leder billig 4004 **Hugo Krasemann** Nur Schmeisser, Lederwaren-Haus.

**Verband der Fabrikarbeiter** Zahnstello Halle a. S. Samstag, den 1. August, abends 7 Uhr im „Volkspark“ (Kartellstimmer): **General-Versammlung.**

**Tagesordnung:** 1. Geschäfts- und Kassenbericht. Bericht der Revisoren. 2. Bericht vom Verbandstage in Leipzig Referent: Michaelis (Eilenburg). 3. Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes. Zutritt nur gegen Vorlegung des Verbandsbuchs. - Erheben aller Mitglieder ist Pflicht. **Die Ortsverwaltung.**

## Guter Schlaf

Es das beste Schlafmittel. Metallbetten in Groß und Klein, mit oder ohne Aufhöhe. Stahlmattagen, an Privat- u. Baugemeinnutzungen. Katalog 27 8 frei. 4501 **Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).**

**Antilche Bekanntheitsanzeigen** **Halle**

Verschiedene Bannansagen haben neuerdings fogenannte Windeh-Briefe veröffentlicht, die wegen ihrer Höhe in Verbindung mit dem vielfachen Wiederdruck erzeugt haben. (Schneider-Bannansagen Vorbild-Annahme). Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß die Bannungen ihre Mittelteil in der Forderung der Briefe ihrer Bann oder Bannungen über in der Annahme von Kunden nicht beschränken dürfen (§ 100 u. R. G. D.). Kein Innungsmittel kann also angenommen werden, die von den Innungen festgelegten Briefe einzuhalten. Entgegenstehende Briefe sind rechtswidrig. Halle, den 24. Juli 1925. **Der Magistrat.**